



Der Kinderschutzbund
Kreisverband
Landkreis Harburg

Liebe Kinderschützer:innen,

wir senden Ihnen den letzten Newsletter des Jahres 2022 mit einem Hinweis auf die wesentlichen Erkenntnisse aus dem Bericht der „**Enquetekommission zur Verbesserung des Kinderschutzes und zur Verhinderung von Missbrauch und sexueller Gewalt an Kindern**“. Eine zentrale Aussage besteht darin, dass die Menschenrechte auch für Kinder gelten und dass diese entsprechend geschützt werden müssen. Die Realität sieht leider anders aus, denn die allgemeine Datenlage zeigt einen kontinuierlichen Anstieg von sexuellem Kindesmissbrauch, wobei dies nur Daten aus dem sog. „Hellfeld“ sind; die Dunkelziffer aller an Kindern begangenen Gewalttaten ist unbekannt. Positiv ist in diesem Zusammenhang aber immerhin, dass die Sensibilität und die Aufmerksamkeit in der Bevölkerung gestiegen sind. Wichtig sind Schaffung und Absicherung etablierter Unterstützungs- und Präventionssysteme, die in eine landesweite Koordination eingebunden sind. Nur eine gesicherte Vernetzung und der interdisziplinäre Erfahrungsaustausch können ein höheres Maß an Sicherheit bieten. Wir hatten kürzlich die Gelegenheit, im Jugendhilfeausschuss des Landkreises unsere Arbeit vorzustellen und zu verdeutlichen, was wir als Kinderschutzbund in diesem Bereich leisten.

In einem mehrjährigen Entwicklungsprozess haben wir ein **Kinderschutzkonzept** erarbeitet, dessen vorrangiges Ziel es ist, die Prävention von (sexualisierter) Gewalt in der eigenen Einrichtung sicherzustellen. Sie finden es auf unserer Homepage unter www.dksb-lkharburg als Download-Option. Es ist uns ein wichtiges Anliegen, dass sich unsere Gesellschaft mit dem Thema Missbrauch und sexualisierte Gewalt an Kindern auseinandersetzt und auch von anderen Institutionen, die mit Kindern arbeiten, entsprechende **Schutzkonzepte** einfordert.



Vierte Aktion für geflüchtete Kinder aus der Ukraine

Dass unsere Arbeit geschätzt wird, erfahren wir u.a. auch anhand der großen Spendenbereitschaft von Getränkefanscheinen. Allein in den familia-Märkten von Buchholz, Winsen und Tostedt kam im Oktober eine sehr beachtliche Summe zusammen. Diese Einnahmen wollen wir ein weiteres Mal für die Ukraine-Hilfe einsetzen.

Foto: Wochenblatt/Axel-Holger Haase



Der Kinderschutzbund
Kreisverband
Landkreis Harburg

Wir haben von den Johannitern, von denen die Unterkünfte für Geflüchtete in unserem Landkreis betreut werden, eine Wunschliste mit dringend benötigten Artikeln bekommen und unsere ehrenamtliche Mitarbeiterin, Frau Kupfer, hat sich auf eine Einkaufstour begeben: Puppen, Bobbycars, Bauklötze, Krabbeldecken und eine Sitzzecke für Kinder u.v.m. konnten in die in Flüchtlingsunterkünfte umgewandelten Sporthallen von Klecken und Maschen gebracht werden, um den dort untergebrachten Kindern und ihren Familien den Aufenthalt ein wenig erträglicher zu gestalten.

Den Martinsumzug der Buchholzer Kirchengemeinden haben wir zum Anlass genommen, wieder einmal auf die Rechte der Kinder aufmerksam zu machen. Wir haben mehr als 100 Stoffbeutel mit kindgerechtem Inhalt verteilt. Auf den Beuteln ist vorn eine Abbildung unserer Skulptur auf dem Platz der Kinderrechte gedruckt und auf der Rückseite finden sich die zehn wichtigsten Kinderrechte in Kurzform.



Foto: Copyright Wochenblatt/Axel-Holger Haase

Mit dieser Aktion wollen wir unserer Forderung Nachdruck verleihen, dass die Kinderrechte endlich ins Grundgesetz aufgenommen werden müssen und setzen dabei auf die Unterstützung der Eltern. Denn es geht nicht darum, die Position der Eltern zu beschneiden oder das Verhältnis zwischen Eltern, Kindern und Staat infrage zu stellen, sondern es geht in erster Linie darum sicherzustellen, dass bei allen staatlichen Maßnahmen, die Kinder betreffen, deren Wohl „vorrangig“ zu berücksichtigen ist. So steht es in der UN-Kinderrechtskonvention (Artikel 3,1), die in fast allen Staaten der Welt gilt und 1992 auch von Deutschland ratifiziert wurde. Konkret bedeutet dies, dass Kinder und Jugendliche angehört und beteiligt werden müssen, wenn es um ihre Belange geht. Wir haben in der Coronazeit erlebt, dass gerade dies nicht passiert ist. Als erstes wurden Spielplätze mit Flutterbändern abgesperrt und dann Kitas und



Der Kinderschutzbund
Kreisverband
Landkreis Harburg

Schulen geschlossen. Heute können wir sehen, dass diese Maßnahmen der sozialen Distanzierung, der Ausgangssperren und der Rückzug ins Private erhebliche Folgen für die Schwächsten in unserer Gesellschaft gehabt hat, während der tatsächliche Nutzen inzwischen selbst von den verantwortlichen Politikern infrage gestellt wird.

Angesichts der politischen und wirtschaftlichen Krisen der Gegenwart machen wir uns große Sorgen, dass die Unterstützung von Kindern und Jugendlichen erneut vernachlässigt wird.

Auf unserer **Weihnachtsfeier am 8. Dezember** haben wir uns von unseren beiden sehr geschätzten Mitarbeiter:innen, Marlen Lutz und Kenneth Haselhorst-Dittmann, verabschiedet. Das ist uns nicht leichtgefallen, aber die Tatsache, dass wir mit Frau Speckin schon eine vielversprechende Nachfolgerin gefunden haben, lässt uns dann doch optimistisch in die Zukunft blicken.

Nicht vergessen wollen wir am Ende, dass in diesem Jahr unsere langjährige Mitarbeiterin **Janina Rentsch** seit 25 Jahren für den DSKB tätig ist. Sie stieg 1997 zunächst als ehrenamtliche Mitarbeiterin beim DSKB ein und half beim Aufbau eines regionalen Sorgentelefon. Nach entsprechenden Weiterbildungen, insbesondere im Bereich der Traumapädagogik, konnte sie verschiedene Projekte als angestellte Fachkraft verwirklichen, bis sie 2002 neben ihrer Beratungstätigkeit das Präventionsprojekt SESK im DSKB übernahm. Nachdem der Landkreis sich aus der Finanzierung zurückgezogen hatte, sicherte Janina durch die Teilnahme an Aktion „Hand in Hand für Norddeutschland“ für weitere vier Jahre die Finanzierung dieses Projektes. Vielen Dank für den großartigen Einsatz, liebe Janina!

Wir wünschen Ihnen noch eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2023.

Bleiben Sie uns weiterhin gewogen und erzählen Sie von unserer Arbeit.

Herzliche Grüße

**Ihr Team vom Kinderschutzbund
KV Landkreis Harburg e.V.**

Spendenkonto
• Sparkasse Harburg-Buxtehude • IBAN DE76 2075 0000 0006 0012 75 •
BIC NOLA DE 21 HAM